



Spezifikationen NAS-ERH-NRW Entwurf

Stand: 21.03.2023



Änderungen am Dokument

Kapitel	Änderungsgrund	Datum	Version
alle	Erstellung des Dokuments	23.01.2023	1
2.1	neuer Aufzählungspunkt um klar zu stellen, dass die Regelung zum Lebenszeit auch für Replace gilt	21.03.2023	2

Zugehörige Dateien: Schemadatei gb-erh.xsd

Dateiname: 20230321_NAS-ERH-NRW_Spezifikation.docx

Verantwortlich: Michael Petri, Dez. 71.2



Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkungen.....	4
2	technische Spezifikation.....	4
2.1	GB_Fortführungsauftrag	4
2.2	Datenelemente.....	4



1 Vorbemerkungen

Die katasterführende Stelle nimmt im Teilprozess „fachtechnische Qualifizierung“ Erhebungsdaten von Erhebungsstellen und anderen Stellen über die NAS-Erhebungsschnittstelle NRW (NAS-ERH) entgegen.

Die Erhebungsdaten werden bei der Katasterbehörde mit der Fortführungskomponente qualifiziert.

Für unterschiedliche Anwendungszwecke gibt es spezielle fachliche Ausprägungen der NAS-ERH. Die Ausprägungen sind in Erlassen geregelt.

2 technische Spezifikation

Die Erhebungsdaten sind als „GB_Fortführungsauftrag“ zu übergeben.

Die GB_Fortführungsauftrag ist angelehnt an den AX_Fortführungsauftrag der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Vermessungsverwaltungen (AdV). Das Hauptelement des GB_Fortführungsauftrag ist das Element „GB_Fortführungsauftrag“ mit dem xml-Namensraum „<http://www.alkis.nrw.de/schema/nas-erh/7.1>“. Dieser substituiert den AX_Fortführungsauftrag. Für die Elemente innerhalb des GB_Fortführungsauftrag gelten die Vorgaben des AAA-Anwendungsschemas 7.1.2 der AdV.

Das XML-Schema ist in der Schemadatei gb-erh.xsd beschrieben und im Repository der GDI-DE unter dem Hyperlink <http://repository.gdi-de.org/> veröffentlicht.

2.1 GB_Fortführungsauftrag

Für den Fortführungsauftrag gilt:

- Jedes Objekt darf nur einmal im Fortführungsauftrag enthalten sein. Es dürfen keine Objekte enthalten sein, die eine Mehrfachfortführung eines Objektes nach sich ziehen.
- Bei jedem Geometrieelement ist das Koordinatenreferenzsystem in der Form `srsName="urn:adv:crs:ETRS89_UTM32"` anzugeben.
- Objekte mit „Insert-Operator“ sind mit vorläufigen Objektidentifikatoren zu belegen.
- Für das Lebenszeitintervall wird die Attributart „beginnt“ mit dem Zeitpunkt der Dateierstellung oder der Objektbildung durch die Erhebungssoftware belegt. Das endgültige Lebenszeitintervall wird bei der den Auftrag aufnehmenden Katasterbehörde von der ALKIS Datenhaltungskomponente vergeben.
- Zusammengesetzte Objekte (ZUSO) müssen mit der Relation „istTeilVon“ auf das zugehörige Elementarobjekt verweisen.

2.2 Datenelemente



Folgende Datenelemente sind, sofern nicht anders vorgegeben, wie folgt zu übergeben:

- „empfaenger“ ist im Element „manuell“ mit einer formlosen Angabe zur empfangenden Katasterbehörde zu belegen.
- „ausgabeform“ ist mit „application/xml“ zu belegen.
- „koordinatenangaben“ ist mit dem Standardkoordinatenreferenzsystem „urn:adv:crs:ETRS89_UTM32“, der Anzahl von 3 Nachkommastellen und standard =gleich „true“ zu belegen.
- „geaenderteObjekte“ beinhaltet die zu liefernden Fach- und Präsentationsobjekte.
- „profilkennung“ ist mit dem Wert „Erhebungsstelle“ zu belegen.
- „antragsnummer“ setzt sich aus dem 2-stelligen Bundeslandschlüssel, der 4-stelligen Dienststellenkennung, dem Minuszeichen als Trennzeichen und der Geschäftsbuchnummer der einreichenden Stelle zusammen.
- „auftragsnummer“ ist identisch mit der Antragsnummer.
- „geometriebehandlung“ ist mit „true“ zu belegen.
- „mitTemporaeremArbeitsbereich“ ist mit „false“ zu belegen.
- „mitObjektenImFortfuehrungsgebiet“ ist mit „false“ zu belegen.
- „mitFortfuehrungsnachweis“ ist mit „false“ zu belegen.